



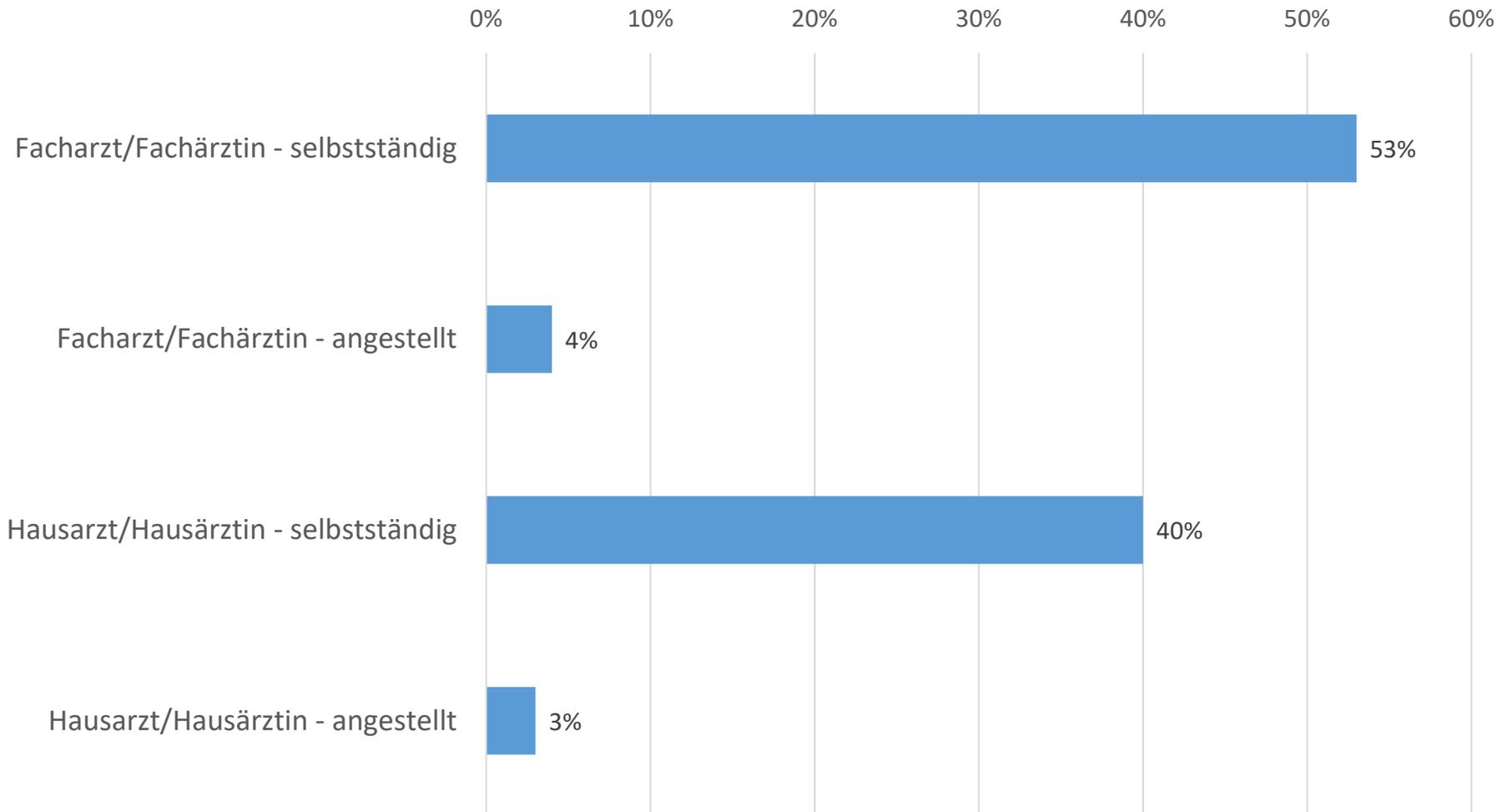
**MEDI/IFFM - Umfrage zur Verbalen und
Körperlichen Gewalt in MEDI-Arztpraxen 2025**

Umfrage zur Verbalen und Körperlichen Gewalt in MEDI-Arztpraxen 2025

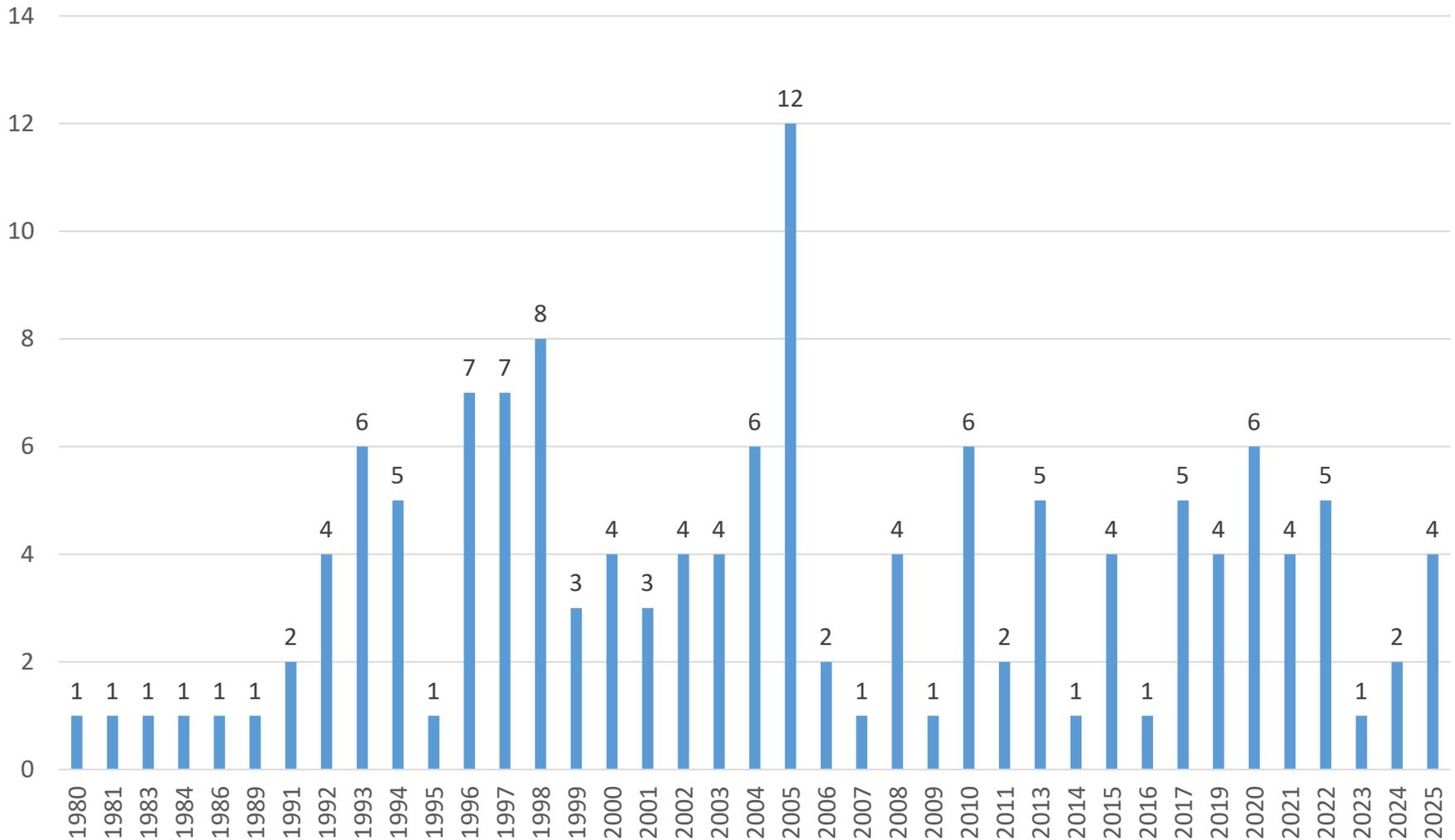
➤ 140 Beantwortungen Insgesamt

- Umfrage-Zeitraum: 28.03.2025 bis 20.04.2025
- Aussendungsempfänger: 2710

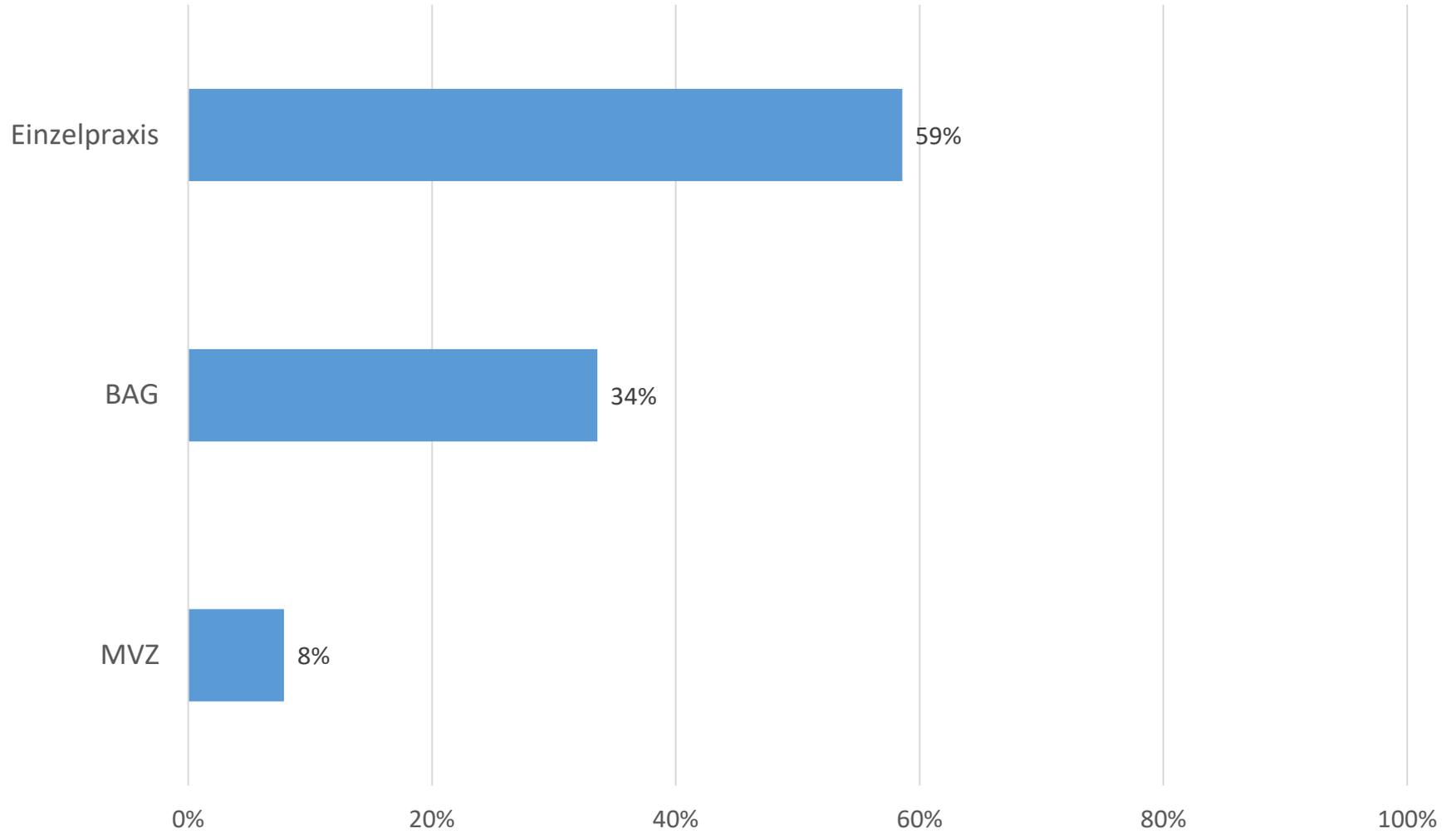
F1: Sie sind tätig als niedergelassene/r ?



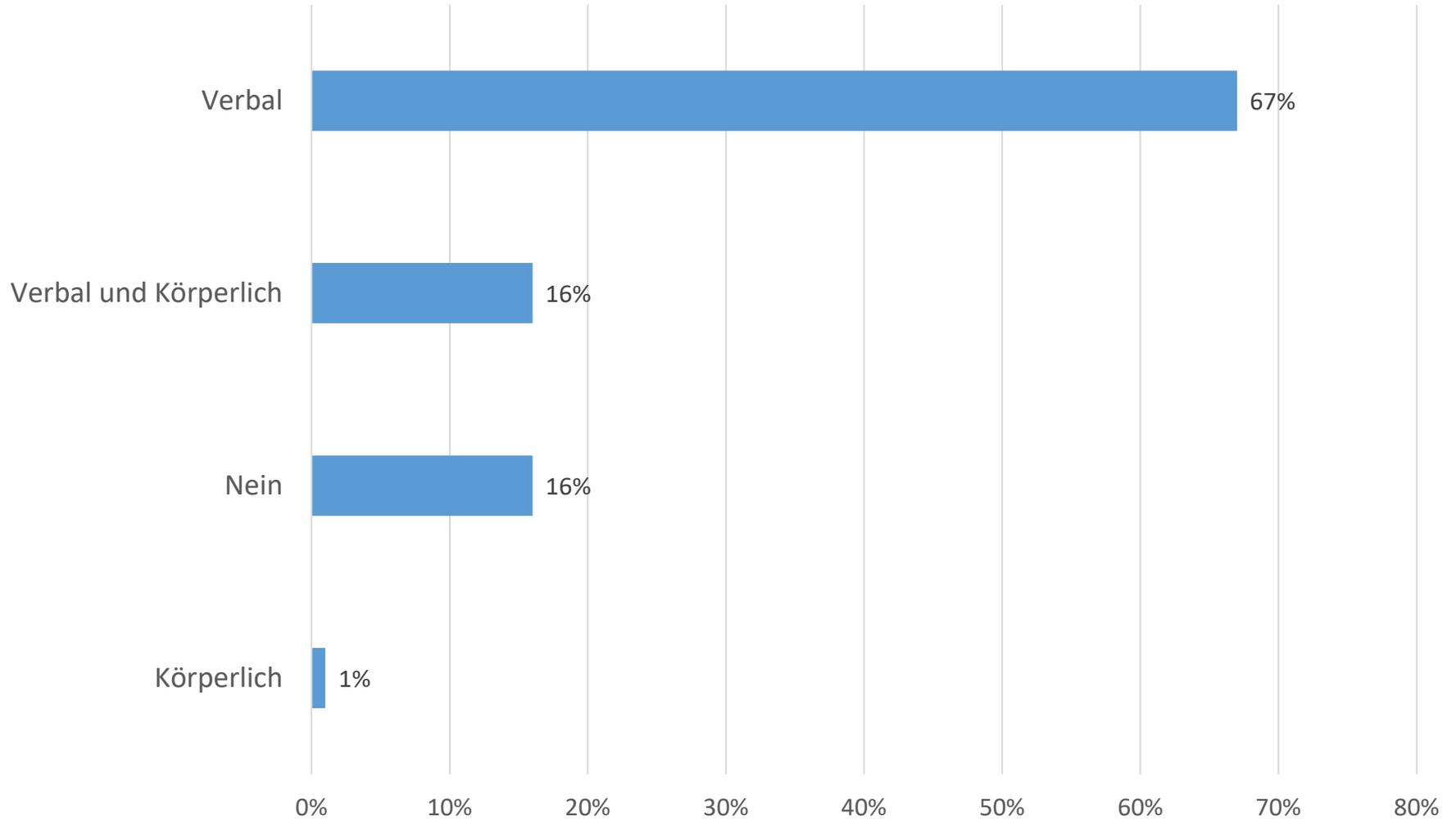
F2: Sie sind niedergelassen/angestellt seit?



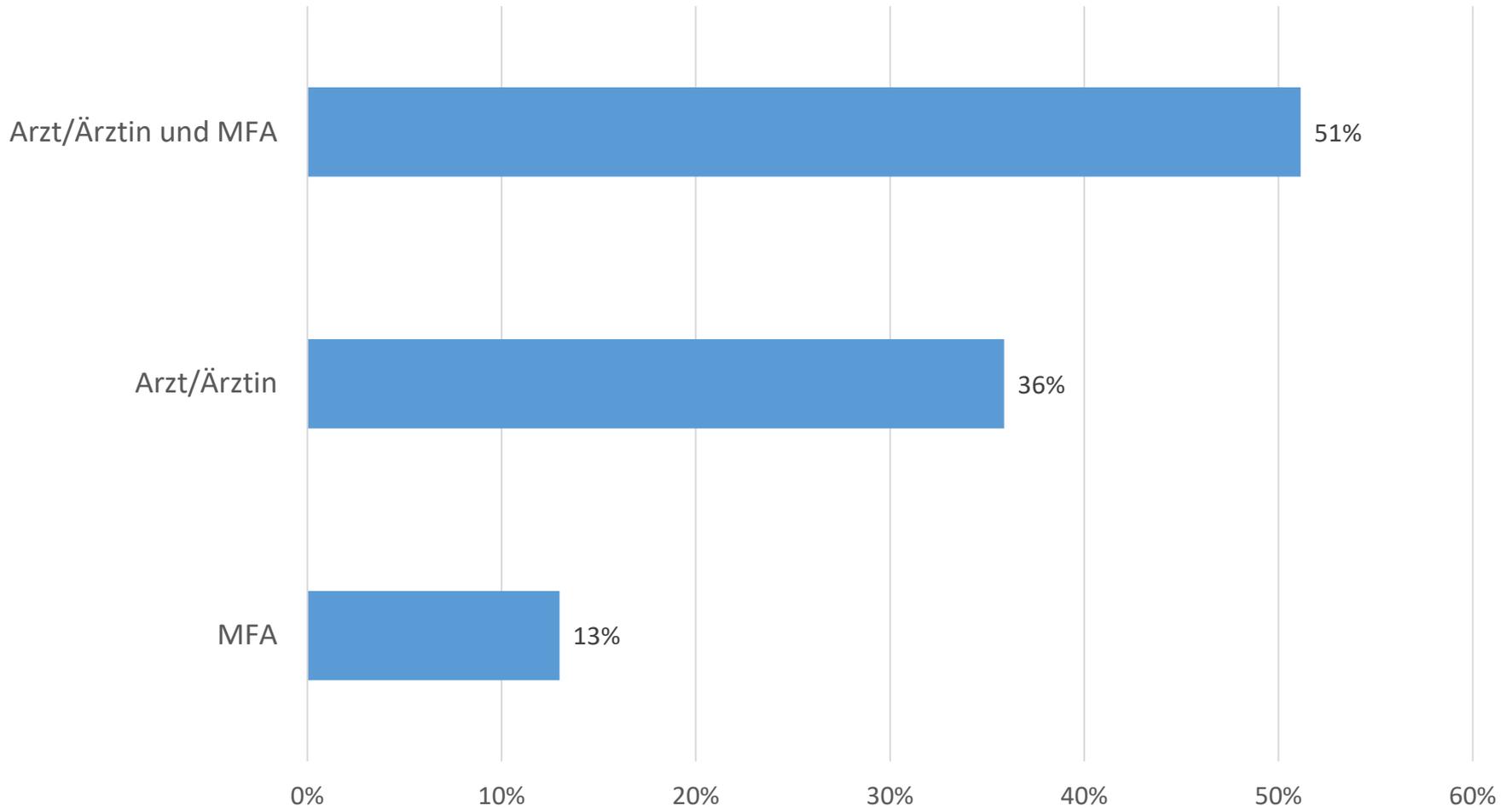
F3: in eigener Praxis oder MVZ tätig?



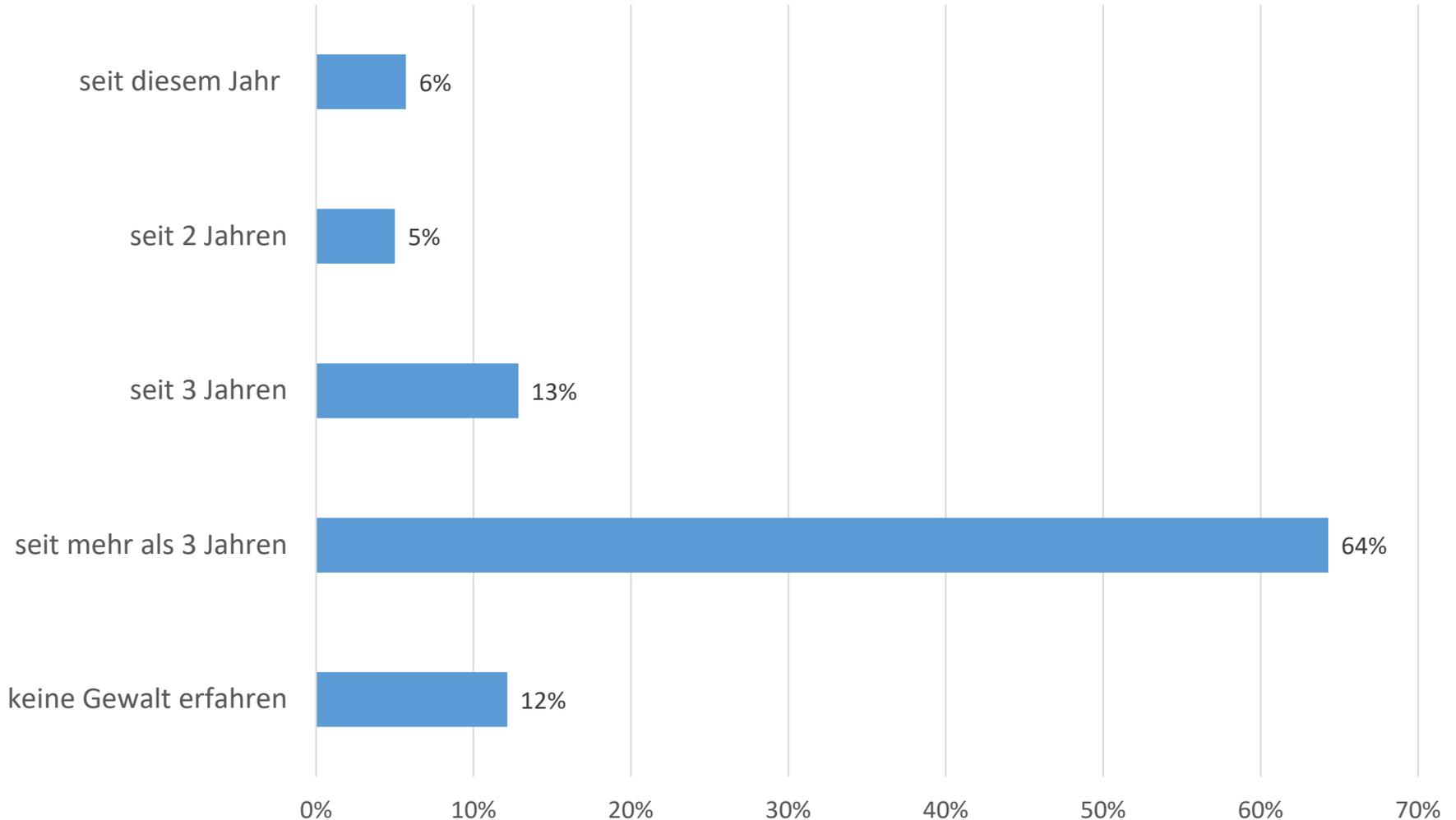
F4: haben Sie bereits Gewalt in Ihrer Arztpraxis erfahren?



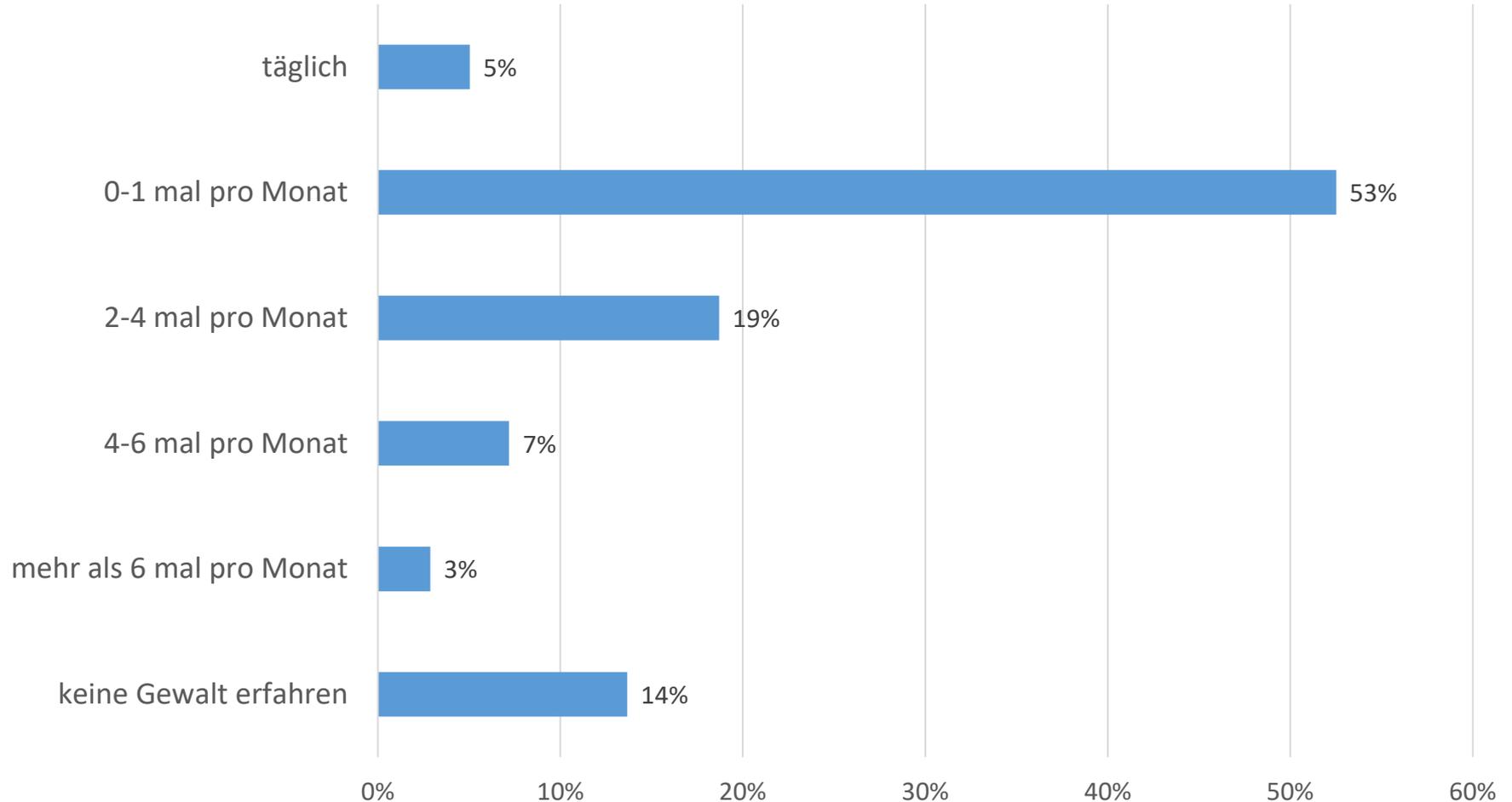
F5: Haben Sie die Gewalt als Als Arzt/Ärztin und/oder als MFA erfahren?



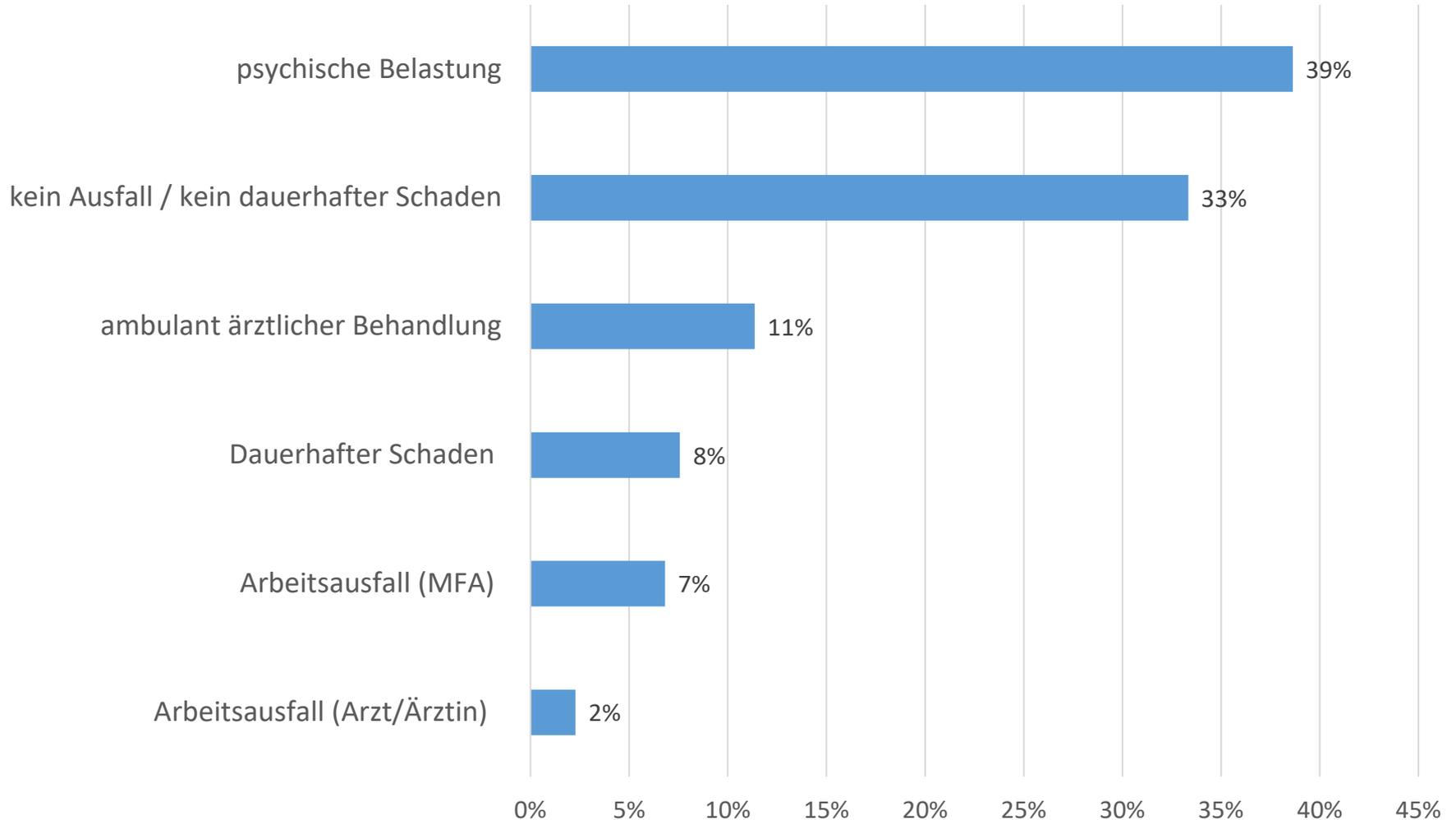
F6: Seit wie vielen Jahren gibt es das Problem der Gewalt (verbal und/oder körperlich) in Ihrer Praxis?



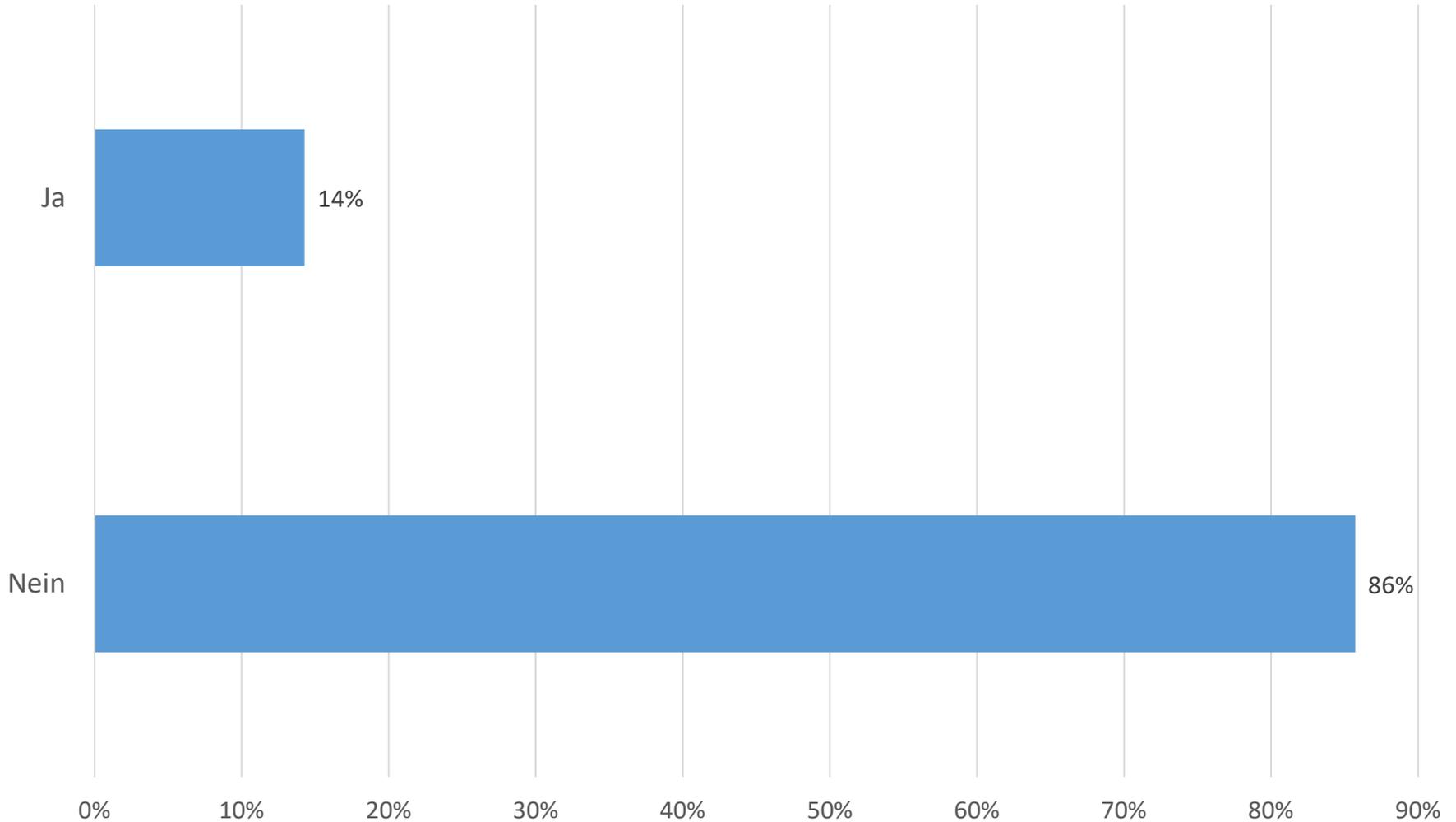
F7: Wie häufig erfahren Sie Gewalt (verbal und/oder körperlich) in Ihrer Praxis?



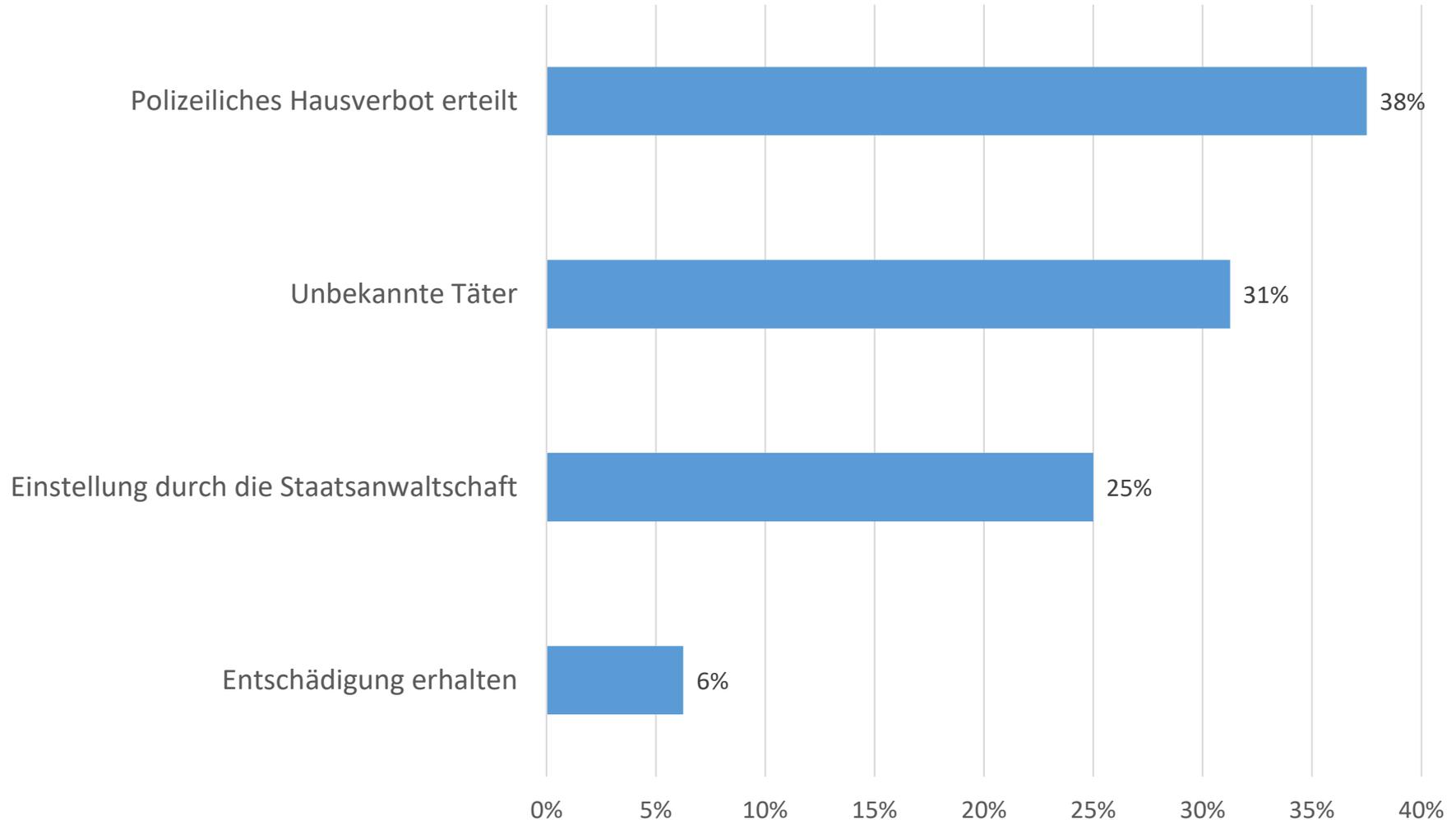
F8: Führte die gegen Sie (Arzt/Ärztin und/oder MFA) ausgeführte Gewalt zu:



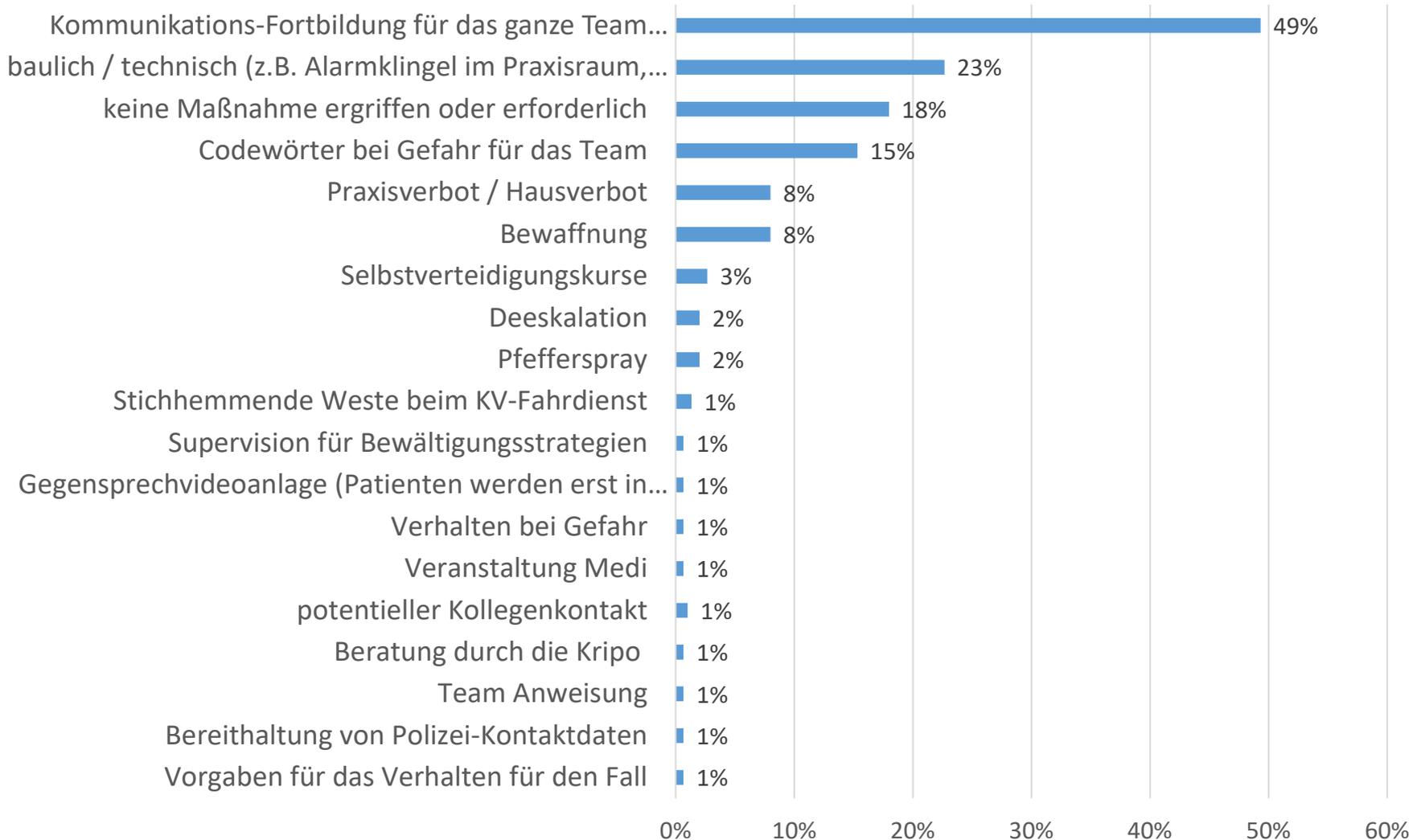
F9: Haben Sie die Gewalttat gegen Sie oder Ihre MFA zur Anzeige gebracht ?



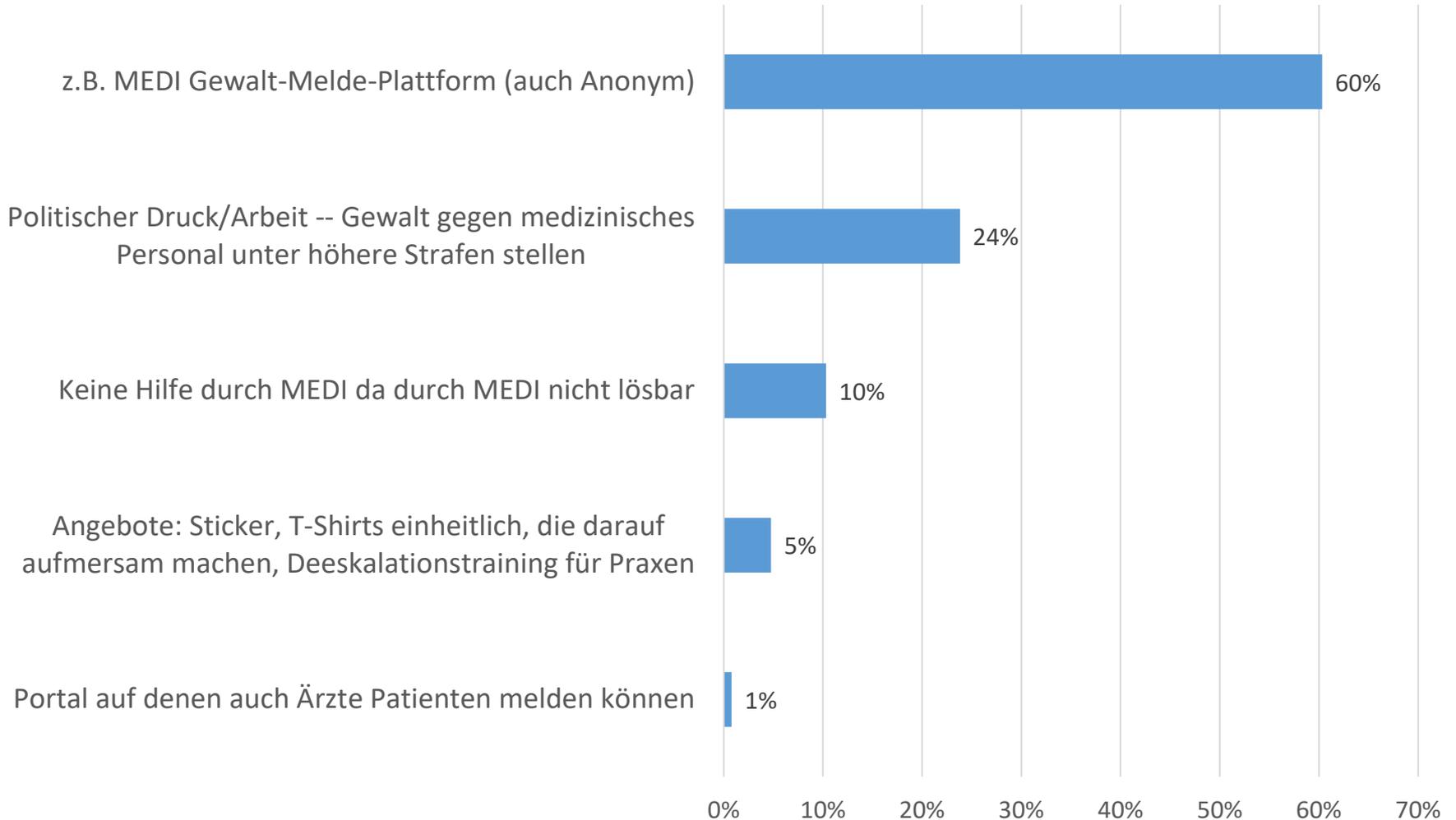
F9: Wenn die Gewalttat zur Anzeige gebracht wurde was war das Ergebnis?



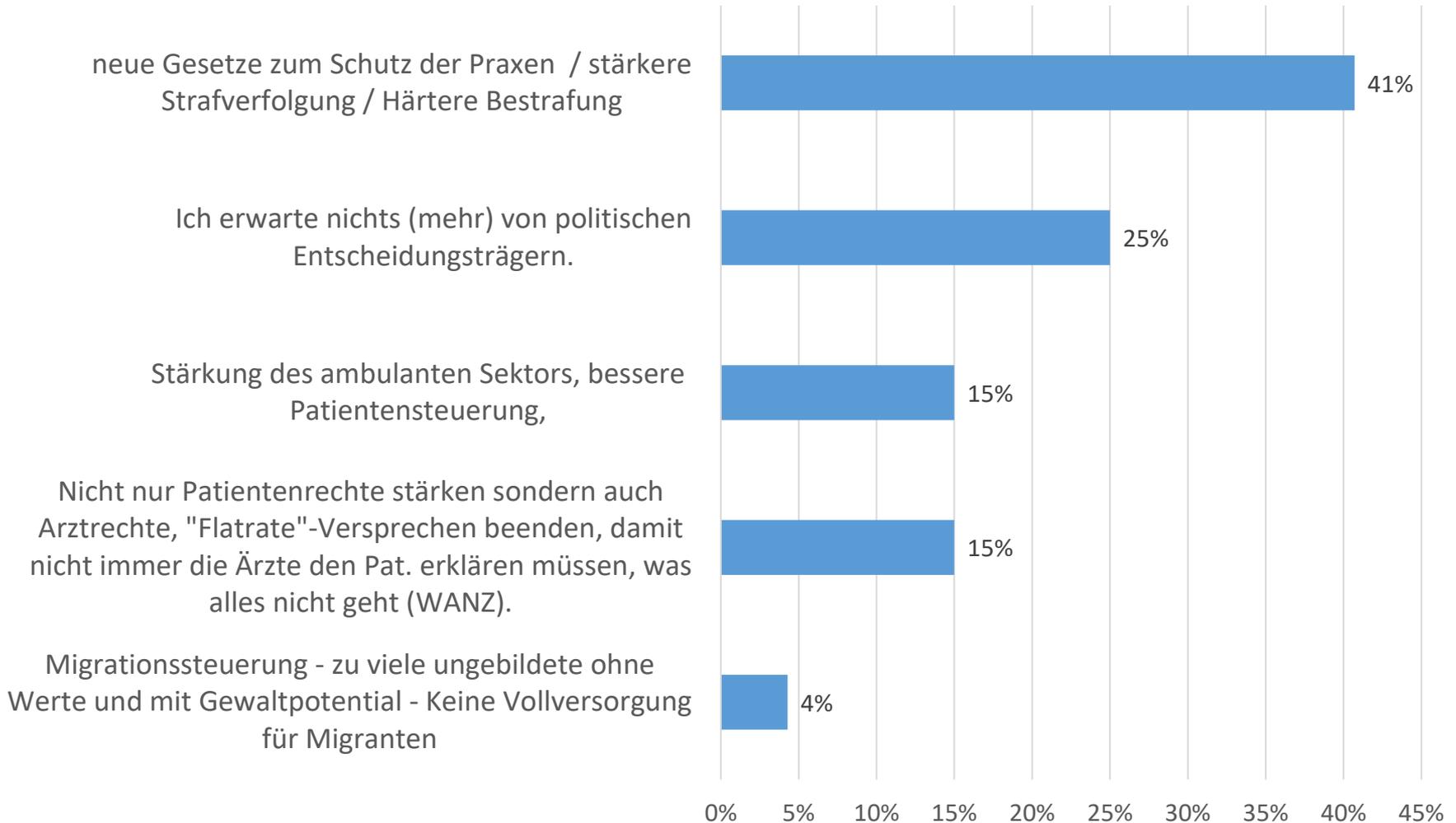
F10: Welche Maßnahmen haben Sie inzwischen selbst ergriffen ?



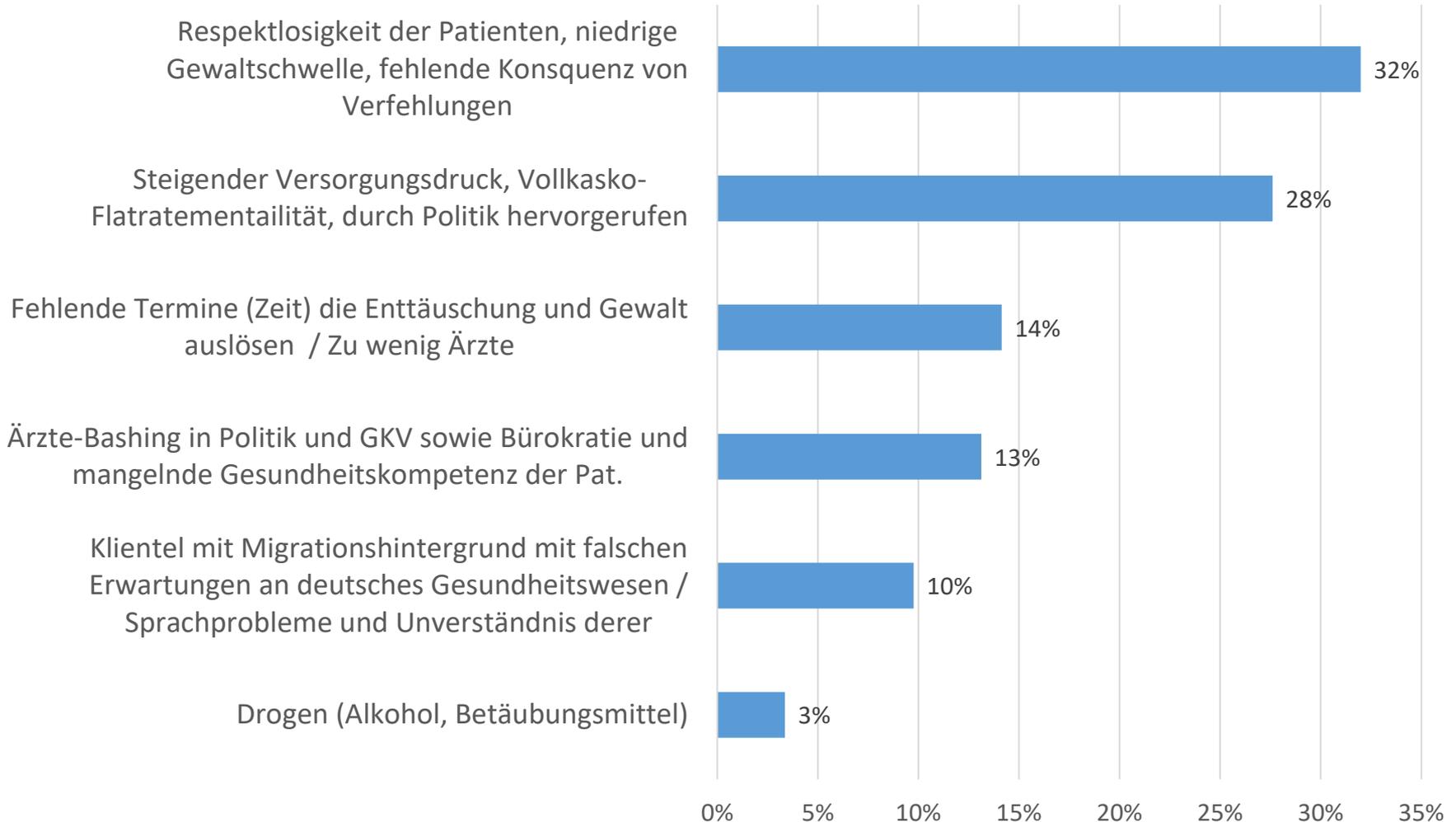
F11: Welche Hilfe erwarten Sie von MEDI?



F12: Welche Hilfe erwarten Sie von der "neuen" Bundesregierung?



F13: Worin sehen Sie die drei Hauptursachen zunehmender Gewalt auch in Arztpraxen?



FAZIT zur Umfrage :

- **auch in MEDI - Arztpraxen gibt es ein nicht unerhebliches Problem mit verbaler und körperlicher Gewalt durch Patienten :**
67 % der Umfrage – Teilnehmer/-innen haben Erfahrungen mit verbaler, 16 % mit verbaler und körperlicher Gewalt, davon in 53 % mindestens einmal pro Monat, in 19 % 2-4 mal pro Monat
- **in MEDI-Arztpraxen erfahrene Patientengewalt führt in der Folge beim Praxis Personal (Arzt/Ärztin und/oder MFA)**
bei 39 % der Umfrageteilnehmer/-innen zu anhaltend psychischer Belastung und in 11 % zu notwendig eigener ambulant – ärztlicher Behandlung
- **Eigene Maßnahmen zum Selbstschutz haben inzwischen unternommen**
49% der Umfrage Teilnehmer/– innen im Bereich der Kommunikations – Fortbildung, 23 % durch baulich – technische Maßnahmen (z.B. Alarm Klingel/– Anlage, Schutzfenster im Anmeldebereich), 16 % durch Codewörter für das Team bei Gefahr u.a.
- **Hilfe von MEDI wird erwartet durch vorrangig**
60 % der Umfrage Teilnehmer/– innen Einrichtung einer MEDI Gewalt – Meldeplattform (online – auch anonym), 24% erwarten von MEDI einen erhöhten Druck auf die Politik zwecks höherer Strafen von Gewalttätern in Arztpraxen , 10% erwarten von MEDI keine Hilfe (da durch MEDI nicht lösbar)
- **Hilfe von der neuen Bundesregierung erwarten zum Schutz der Arztpraxen gegen Gewalt**
41% der Umfrageteilnehmer/-innen mittels härterer Strafverfolgung , 15% durch bessere Patientensteuerung , 15% fordern neben bestehenden Patientenrechten auch eine Stärkung der Arztrechte , desweiteren eine Beendigung der „Flatrate“-Gesundheitsversorgung , 25% haben resigniert und erwarten nichts mehr von politischen Entscheidungsträgern
- **als Hauptursachen zunehmender Gewalt auch in Arztpraxen sehen**
32% der Umfrageteilnehmer/-innen mangelnden Respekt der Patienten, eine zunehmend niedrige Gewaltschwelle und fehlende Konsequenz von Patientenverfehlungen , 28% die hohe Anspruchserwartung iR der politisch erzeugten Vollkasko/Flatrate-Mentalität , 14% fehlende Behandlungstermine/Zeit , zu wenige Ärzte , 13% Ärztebashing durch Politik und GKV , zu viel Bürokratie, 10% falsche Erwartungen und Sprachprobleme bei Patienten mit Migrationshintergrund



**Vielen Dank
für Ihre Umfrage-Teilnahme**